

Den Krieg

als Notwehr zu rechtfertigen, ist kümmerlich. Die Schrecken der Massenmorde von Unschuldigen, die gezwungen in der Schlachtreihe standen, läßt sich unser Empfinden so nimmermehr nahebringen. Der Krieg ist ein Kind der Begeisterung. Jede Begeisterung, jede Ekstase verwischt die Grenzen der Individualität, drängt das egoistische Interesse zurück. . . . Darum macht sie gegen das eigene Wohlbefinden und selbst gegen das eigene Leben gleichgültig. Gegen das eigene Leben aber nicht nur, auch gegen fremdes. Es gibt überhaupt keinen Preis, der dem Begeisterten für sein Ziel zu teuer wäre.

Darum ist Begeisterung Unvernunft. Darum ist Begeisterung dem Philister ein Greuel. Darum ist Krieg Unvernunft. Darum ist Krieg dem Philister ein Greuel. Alles Philistertum aber ist Todsünde dem Religiösen. Sich verlieren können, sich erheben können ist Religion. Und ach, wie arm war unser Leben an Gelegenheiten zu solcher Religion geworden! Es stand im Begriff, im Alltag zu versumpfen. Darum preisen wir den Krieg, darum ist uns der Krieg ein frommes Geschäft, darum ist unser Gott auch ein Gott des Krieges.

Sätze aus „Sigismund Rauh, Deutsches Christentum“ (3.—5. Tausend soeben erschienen), denen sich trotziger herbe Worte „von der Unterordnung“, vom Wert des Menschenlebens und vom Heroismus, von der Unsterblichkeit (Todesverachtung) anreihen, die in dieser Kriegszeit besonders eindringlich zu uns sprechen.

Preis 2.50 M., geb. 3.30 M. Ohne Kaufzwang hier zur Ansicht.

➡ Obiger Text ist als Schaufensterplakat zu beziehen. (Weißer Verlangzetteln!) ➡

Ⓢ Soeben ist erschienen in 2. Auflage :: 3. — 5. Tausend:

Sigismund Rauh: Deutsches Christentum

2.50 M., geb. 3.30 M. Bis 2 Expre. zur Probe bar mit 45%. Bedingt mit 30%.

Geh. 7/6 für 10.50 M. bar = 40%; geb. 7/6 für 14.50 M.

In dieser Zeit des Durchhaltens im mürbemachenden Stellungskriege kommt das Buch mit seinen Gedanken voll trotziger Herbeheit und seiner Sprache voller Kraft und quellfrischer Ursprünglichkeit gerade zur rechten Stunde. Aus ihm tritt uns in starken Strichen das Bild des wahrhaft deutschen Mannes entgegen.

➡ Ein Buch für Daheim und in den Schützengräben! ➡

Göttingen.

Vandenhoeck & Ruprecht.